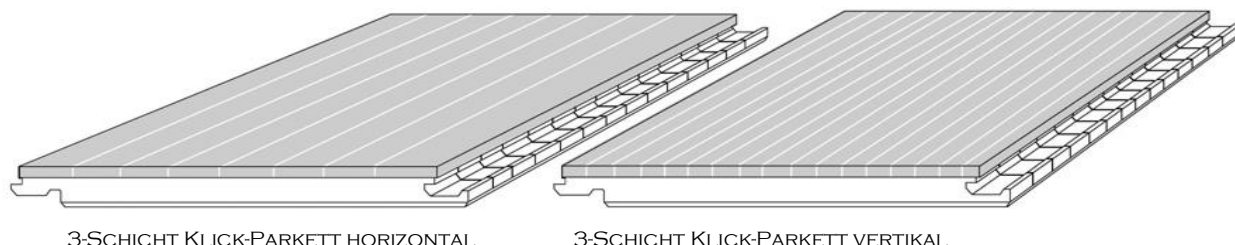


CROWNBAMBOO® 3-SCHICHT – KLICKPARKETT "WUHAN"

Crownbamboo Kick Parkett ist ein 3-Schicht-Parkett mit einer 2,5 mm dicken Deckschicht aus Bambus, verpresst auf einem HDF Trägermaterial und einem Weichholz Gegenzug. Mit diesem Aufbau in Verbindung mit dem UNICLIC System (versehen mit Paraffin) ist dieses Parkett einfach zu verlegen.



ARTIKEL WUHAN	OPTIK	FARBE	OBERFLÄCHE	ABMESSUNG L x B x H/MM	KANTEN	KARTON INHALT	INHALT MENGE
TR-GL	VERTIKAL	COFFEE	VERSIEGELT/GLAT	960 x 128 x 10	MICRO FASE	12 ST.	1,475 m ²
TR-BR	VERTIKAL	COFFEE	VERSIEGELT/GEBÜ	960 x 128 x 10	MICRO FASE	12 ST.	1,475 m ²
WITHE	VERTIKAL	WHITE	VERSIEGELT/GEBÜ	960 x 128 x 10	MICRO FASE	12 ST.	1,475 m ²
TAUPE	VERTIKAL	TAUPE	VERSIEGELT/GEBÜ	960 x 128 x 10	MICRO FASE	12 ST.	1,475 m ²
COLON	VERTIKAL	CLONIAL	VERSIEGELT/GEBÜ	960 x 128 x 10	MICRO FASE	12 ST.	1,475 m ²
CBCGL	COBAM	COFFEE	VERSIEGELT/GLAT	920 x 125 x 10	MICRO FASE	12ST.	1,475 m ²
CBNGL	COBAM	NATUR	VERSIEGELT/GLAT	920 x 125 x 10	MICRO FASE	12ST.	1,475 m ²
CBCBR	COBAM	COFFEE	VERSIEGELT/GEBÜ	920 x 125 x 10	MICRO FASE	12ST.	1,475 m ²

- 56 Kartons pro Palette - 82,58 / 77,28 m²

Aufgrund der Eigenschaften von CoBam Bambus, kann die "Tiefe der Strukturierung" von einer Diele zur anderen unterschiedlich sein. Dadurch entsteht eine sehr natürliche, interessante Oberfläche.

Empfohlene Verlegehinweise als Kurzanleitung:

- Direkte Verklebung auf geeignete Unterböden möglich. Bitte kontaktieren Sie zu diesem Zweck die Firma Crownbamboo.
- Diese Parkettart ist für die Verlegung auf Warmwasserfußbodenheizung unter den normgerechten Rahmenbedingungen für Holzparkett geeignet.
Siehe Parkettverlegeanleitung auf Fußbodenheizung

Technische Daten:

- Brinellhärte: 3-4 kg/mm² (Brinell); Version Density: 9,5 kg/mm²
- Differenzielles Quellmaß (Bambus): 0,14% pro 1% Holzfeuchteveränderung
- Feuchtigkeitsgehalt (Bambus): 10% bei 20 °C und 65% relative Luftfeuchte
8% bei 20 °C und 50% relative Luftfeuchte
- Rohdichte (Bambus): 700 kg / m³; Version Density: 1050 kg/m³
- Rohdichte (HDF): 890 kg / m³
- Brandschutznorm: UNE 11925-2: Cfl-s1
- Emission Formaldehyd: < 0,124 mg/m³ (E1 Norm)
- Rutschfestigkeit: EN 1339:2003: USRV 31
(gebürstete Oberfläche: USRV 38)



Verlegeanweisung CROWNBAMBOO® KLICKPARKETT

Vorab

- Zur Akklimatisierung muss Bambusfertigparkett mindestens 48 Stunden, im geschlossenen Folienpaket oder Karton, im temperierten (18°-20°C, 50-60% Luftfeuchte) und zur Verlegung vorgesehenen Raum, flach gelagert werden.
- Bitte beachten Sie, dass auch der Untergrund eine Temperatur von mind. 18°C haben muss. Man kann Bambusfertigparkett auf jeden ebenen, rissfreien, trockenen, sauberen, festen Untergrund verlegen (DIN18356).
- Eine zu hohe Feuchtigkeit hat einen negativen Einfluss auf das Parkett. Die maximal zulässige Feuchte der Unterböden ist für: Zementestrich 1,8%, Spanverlegeplatten 7-9%, Anhydritestrich 0,3%.

Bitte beachten

- Bambus ist ein Naturprodukt! Deshalb sind Nuancen in Farbe und Struktur auch innerhalb einer Sortierung möglich. Verwenden Sie daher stets mehrere Elemente aus verschiedenen Kartons!
- Der Verarbeiter hat die Pflicht das Material vor dem Einbau auf Feuchtigkeit, Beschädigungen, Farbabweichungen und Abmessungen zu prüfen. Eventuelle Beanstandungen hierauf werden nicht akzeptiert, nachdem das Material eingebaut oder weiter verarbeitet worden ist.
- Die Verlegung von Parkett sollte grundsätzlich die letzte Arbeit sein, die in einem Bauobjekt durchgeführt wird, um z.B. mechanische Beschädigungen der Parkettoberfläche zu vermeiden. Vorsicht beim Abkleben mit Klebestreifen, da diese die Lackoberfläche bzw. Öloberfläche des Parketts beschädigen können.
- Eine Verlegung auf Fußbodenheizung wird nicht empfohlen.
- Es müssen Filzgleiter an Möbel und Stühlen angeleimt werden, da sonst die Parkettoberfläche beschädigt wird.
- Wir empfehlen die Verwendung einer Fußmatte oder eines Schmutzfangteppichs im Eingangsbereich.

Ideales Raumklima

- Raumtemperatur 18-20°C und Luftfeuchte 50 - 65%
- Während der Heizperiode trocknet die Raumluft extrem aus. Um eine gleichbleibende Luftfeuchtigkeit zu erhalten, sind deshalb Wasserbehälter an den Heizkörpern (Kachelöfen) bzw. Luftbefeuchtungsgeräte erforderlich. Bei hoher Luftfeuchtigkeit im Sommer und Herbst sollte gut gelüftet werden. Bei zu großen Klimaschwankungen kann es zu Schüsselungen, Fugenbildungen oder Verwerfungen kommen. Kontrollieren Sie die Luftfeuchte mit einem Hygrometer.
- Bei direkter Sonneneinstrahlung können sich, wie bei jedem anderen Naturprodukt auch, Ausbleichungen und Farbveränderungen ergeben.

Dehnungsfugen

- Fertigparkett ist vorzugsweise für die schwimmende Verlegung vorgesehen, jedoch ist auch eine Flächenverklebung möglich. In diesem Fall halten Sie unbedingt Rücksprache mit der Fa. Crownbamboo zur Klärung der Vorgehensweise und Werkstoffe.
- Der Untergrund muss sauber, trocken und ausreichend fest sein. Der Boden darf keine Restfeuchte mehr haben und muss eben sein. Mit einer Richtlatte oder Maurerschnur den Boden auf Unebenheiten prüfen. Unebenheiten über 3 mm Höhe werden mit Fließspachtel ausgeglichen. Komplet austrocknen lassen.

Unterboden



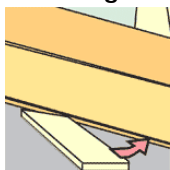
Rollen Sie den Unterboden in Längsrichtung des Parketts aus und schneiden ihn zu. Die Längsrichtung des Parketts sollte immer parallel zum Lichteinfall verlaufen. Bei bodenkalten Räumen benötigen Sie zwischen Unterboden und Paneele eine 0,2 mm starke PE-Folie als Feuchtigkeitssperre. Die Bahnen etwa 20 cm überlappen lassen und Nahtstellen verkleben.

Trittschalldämmung



Als Trittschalldämmung eine Schicht aus Kork, Filz oder PE-Schaumfolie direkt unter das Parkett legen. Wobei sich sogenannte Kombiprodukte bestehend aus PE-Folie und PE-Schaum als Trittschall bewährt haben.

Verlegung



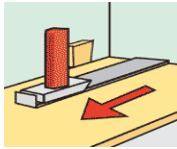
Beginnen Sie mit der Verlegung an der linken Wandcke. Achten Sie darauf dass die erste verlegte Parkettreihe absolut im Winkel und gerade liegt, denn nur so ist ein fugenfreies Verlegen der weiteren Parkettelemente gewährleistet. Es empfiehlt die Dielen schräg bei ca. 45° an der Stirnseite der zuvor verlegten Diele anzusetzen um diese dann anschließend flach auf den Boden zu drücken. Berücksichtigen Sie einen Randabstand zu allen festen Bauteilen von 10mm bei einer Raumgröße die eine Ausdehnung von 8 Meter nicht überschreitet. Bei größeren Räumen sind Dehnungsfugen einzuplanen. Fixieren Sie die Parkettelemente alle 40 cm mit Rastkeilen um ein Verrutschen der einzelnen Elemente beim fügen zu verhindern.

Längenzuschnitt zur Wand



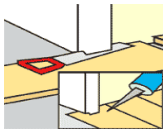
Machen Sie sich den Zuschnitt einfach. Nehmen Sie an der bereits verlegten Reihe Maß. Legen Sie ein neues Paneel an das zugeschnittene Stück an und kürzen es. Wandabstand beachten! Jetzt benutzen Sie das gekürzte Paneel als erstes Stück der nächsten Reihe. Das Verlegen im so genannten „wilden Verband“ ist optisch schöner. Für den Zuschnitt ideal: die Tischkreissäge. Die Schnittkanten müssen beim Verlegen wandwärts zeigen. So können auf der anderen Paneelseite Nut und Feder ineinander greifen.

Anpassen



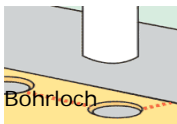
Bei Klick Parkett rasten die Paneele mit einer Spezialverriegelung ein. Einfach das Paneel ganz nah an die vorgesehene Position legen. Anschließend das Paneel mit Hammer und Schlagschutz verriegeln. Immer erst längs, dann quer einschlagen. Lassen Sie beim Einklopfen keine Fugen entstehen. Auch kleine Verkantungen übertragen sich auf die folgenden Paneele.

Kürzen der Türzargen



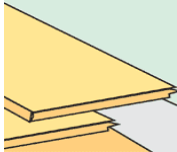
Kürzen Sie Türzargen aus Holz um eine Bretthöhe plus Dämmung und legen Sie das Parkett darunter. Dazu legen Sie ein Reststück an und sägen die Zarge mit einer Feinsäge entlang des Parkettstücks ab. Bei Stahl-Türzargen verlegen Sie den Boden mit 8 bis 10 mm Abstand. Mit Acryl-Dichtmasse abdichten.

Heizungsrohre



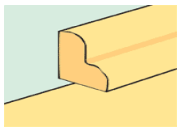
Zeichnen Sie die Bohrlöcher für die Heizungsrohre auf einem Parkettstück an (Rohrdurchmesser plus 10 mm). Einfach und genau funktioniert das mit der LUX Konturenlehre. Dann keilförmig aussägen, zur Wand hin einpassen und leimen. Mit einer passenden Rosette können Sie das anschließend verkleiden.

Letzte Reihe



Jetzt ist die letzte Reihe dran. Auch hier müssen Sie die Paneele meistens zuschneiden. Mit Hilfe eines Reststückes ermitteln Sie den Abstand zur Wand. Wandabstand nicht vergessen! Dann die Parkettstücke für die letzte Reihe zusägen. Auf der letzten Diele jeder Reihe die richtige Länge mit einem Winkel minus 10-20 mm anzeichnen und absägen. Die letzten Dielen in einer Reihe werden mit einem Zugeisen eingebracht.

Sockelleisten



Geschafft – Ihr neuer Parkettboden ist verlegt! Um den Wandabschluss optisch zu vollenden, empfehlen wir passende Sockelleisten. Um die Sockelleisten winkelgenau zuzuschneiden, benutzen Sie eine Gehrungssäge. Alternativ können Sie Innen- und Außenecken benutzen. Crownbamboo führt zu allen Parkettböden Sockelleisten in der passenden Ausführung.

Pflege

- Die Oberfläche von Crownbamboo Fertigparkett wird weksseitig bereits entweder versiegelt oder geölt. In beiden Fällen erfolgt direkt nach der Verlegung die

Erstpflege:

Nach nebelfeuchter Reinigung des Belags mit *LOBACARE Neutralreiniger* wird der trockene Boden hauchdünn mit *LOBACARE Oil-Balsam* behandelt. Dazu einen Lappen mit dem Ölpflegemittel anfeuchten und den Boden hauch dünn überwischen. Überschüssiges Material ist abzunehmen. Nach Trocknung über Nacht kann der Belag verwendet werden.

Unterhaltsreinigung;

Die Unterhaltsreinigung kann mit Mop, Haarbesen oder Staubsauger durchgeführt werden. Eine Feuchtereinigung kann unter Zugabe von *LOBACARE Neutralreiniger* in das Wischwasser erfolgen.

Bitte niemals nass, sondern nur nebelfeucht wischen!

Unterhaltungspflege;

Die Unterhaltungspflege erfolgt mit dem Pflegeöl *LOBACARE OilBalsam*. Dazu einen Lappen mit dem Ölpflegemittel anfeuchten und den Boden hauchdünn überwischen.

Grundreinigung;

Eine manuelle oder maschinelle Grundreinigung ist nur dann nötig, wenn der Boden starke festhaftende Verschmutzungen aufweist, die sich bei der Unterhaltsreinigung nicht mehr entfernen lassen. *LOBACARE Lobalin* abschnittsweise auf dem Boden verteilen, kurz einwirken lassen und schrubben oder mit der Reinigungsmaschine und untergelegtem grünen Pad bearbeiten. Den gelösten Wachsfilmm mit dem darin enthaltenen Schmutz im noch nassen Zustand mit dem Lappen aufnehmen. Im Anschluss sollte der trockene Boden neu eingepflegt werden.